
28. Sonntag im Jahreskreis | Lj A | 15. Oktober 2017

Kirchweih | Lektionar I/A, 448|457|460: © Jes 56,1.6-7 | © Hebr 12,18-19.22-24 | © Lk 19,1-10

Wo wohnt Gott? – Er wohnt mitten unter uns, er will in uns wohnen und durch uns in der Welt lebendig sein. Wenn wir heute den Weihetag unserer Kirche feiern, dann feiern wir den sichtbaren Ort, an dem wir als Kirche in feiernder Gemeinde versammelt sind.

Die Botschaft von Gott, der Mensch wurde und sich bis zu seinem Leiden und Sterben in die Verfügbarkeit des Menschen gab, und der in Herrlichkeit auferstanden ist. So öffnet sich auch für uns die lebendige Hoffnung mit den Menschen aller Zeiten als Gemeinschaft von Glaubenden verbunden zu sein, als Gemeinschaft von Menschen, die eine persönliche Erfahrung mit Gott gemacht haben.

So preisen Christus, unserem Herrn und Kyrios, dessen Kirche wir sind:

Kyrie

Herr Jesus Christus,

Du bist der Grund deiner Kirche.

Die Apostel hast Du zu Eckpfeilern berufen

Durch die Kirche erleben wir deine Gegenwart.

Gloria | Tagesgebet | MB 879

Großer und heiliger Gott,
jedes Jahr

feiern wir den Weihetag dieses heiligen Hauses.

Höre auf die Bitten deines Volkes.

hilf uns, dass wir an diesem Ort

in rechter Gesinnung den heiligen Dienst vollziehen

und den Reichtum der Erlösungsgnade empfangen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,

deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,

der in der Einheit des Heiligen Geistes

mit dir lebt und liebt in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Du, Herr unser Gott, hast uns gerufen in die Gemeinschaft der Kirche. Als Glaubende rufen wir in den Nöten unserer Zeit zu dir:

- ⇒ Für die Kirche überall auf der Welt,
dass sie stets die frohe Botschaft überzeugend verkündet
zum Heil aller Menschen.
Christus höre uns: [ALLE] Christus, erhöre uns.
- ⇒ Für die Christen, die im Glauben bedroht werden,
dass sie immer neu auf Gott Vertrauen können
und so Friede und Zuversicht wächst.
- ⇒ Für alle, die den Mut verloren haben,
die traurig und verzweifelt sind,
sich abgelehnt und missverstanden fühlen
um Menschen, die ihnen Sicherheit und Geborgenheit schenken.
- ⇒ Für alle, die sich um andere sorgen,
dass sie sich selbst dabei nicht verlieren
und Kraft und Erfüllung finden.
- ⇒ Für unsere Verstorbenen,
die auf das himmlische Hochzeitsmahl gehofft haben,
nimm sie an in deiner Gegenwart.

In dir, Herr unser Gott, sind wir geborgen und getragen. Als deine feiernde Gemeinde preisen wir dich heute und in alle Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet

Herr, unser Gott,
am Weihetag dieser Kirche
haben wir das Opfer des Lobes dargebracht.
Mache diese Feier
für uns zur Quelle der Gnade und der Freude,
damit deine Gemeinde im Heiligen Geist
zum Tempel deiner Herrlichkeit wird.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Fürbitten

Du, Herr unser Gott, hast uns gerufen in die Gemeinschaft der Kirche. Als Glaubende rufen wir in den Nöten unserer Zeit zu dir:

- ⇒ Für die Kirche überall auf der Welt,
dass sie stets die frohe Botschaft überzeugend verkündet
zum Heil aller Menschen.
Christus höre uns: [ALLE] Christus, erhöre uns.
- ⇒ Für die Christen, die im Glauben bedroht werden,
dass sie immer neu auf Gott Vertrauen können
und so Friede und Zuversicht wächst.
- ⇒ Für alle, die den Mut verloren haben,
die traurig und verzweifelt sind,
sich abgelehnt und missverstanden fühlen
um Menschen, die ihnen Sicherheit und Geborgenheit schenken.
- ⇒ Für alle, die sich um andere sorgen,
dass sie sich selbst dabei nicht verlieren
und Kraft und Erfüllung finden.
- ⇒ Für unsere Verstorbenen,
die auf das himmlische Hochzeitsmahl gehofft haben,
nimm sie an in deiner Gegenwart.

In dir, Herr unser Gott, sind wir geborgen und getragen. Als deine feiernde Gemeinde preisen wir dich heute und in alle Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | ③ Jes 56,1.6–7

Das Volk Gottes ist offen,
Deuterjesaja weißt darauf hin.
Gott möchte Gerechtigkeit,
keiner soll sich ausgeschlossen fühlen.
Eine Beziehung zu Gott ist für jeden möglich,
auch wenn Israels Mächtige,
nur die eigenen Begierden befriedigen wollen
und gerne strenge Grenzen ziehen.

Hinführung zur zweiten Lesung | ③ Hebr 12,18-19.22-24

Der Brief an die Hebräer
steht gleich nach den Paulusbriefen.
Er richtet sich wohl an Christen,
die aus dem Judentum gekommen sind.
Mit Bildern aus dem Alten Testament
wird verdeutlicht,
dass sich in Jesus Christus
die Zusage Gottes an den Menschen
verdichtet und vollendet hat.

Meditation

Wir sind Kirche,
eine Gemeinschaft von glaubenden Menschen,
die mit ihren Sorgen und Nöten,
mit Ängsten und Zweifeln
immer wieder vor Gott stehen.

Wir sind Kirche,
weil wir eine Erfahrung gemacht haben,
in der wir Gottes Nähe spüren konnten
und erleben durften,
dass er uns trägt.

Wir sind Kirche,
weil wir auf der Suche sind
offen für Gott und Welt
und Zeugnis geben
für seine Liebe.

Wir sind Kirche,
weil wir nicht nur
im vordergründigen leben,
sondern uns nach Tiefe und Fülle
in unserem Leben sehnen.

⇒ Reinhard Röhner

Den Reichtum seines Segens
schenke euch der Herr
des Himmels und der Erde,
der uns versammelt hat
zum Weihefest seines heiligen Hauses. AMEN.

Er hat Christus zum Eckstein
seiner Kirche gemacht;
euch füge er ein
als lebendige Steine. AMEN.

Der Heilige Geist wohne in euren Herzen
und mache sie zum Tempel Gottes,
damit ihr einst wohnen dürft
im himmlischen Jerusalem. AMEN

Dazu segne euch der dreieinige Gott,
der Vater und
der Sohn + und
der Heilige Geist. AMEN.